YAEL BARTANA

GEB./B. 1970

DEUTSCH

Next Year in New Jerusalem, 2014

Neon, Glas, Metall, Durchmesser: ca. 105 cm

Galleria Raffaella Cortese, Mailand

© Courtesy of the artist und Galleria Raffaella Cortese, Mailand

Der Satz „Nächstes Jahr in Jerusalem" wird am Ende des Seders – einer zeremoniellen Mahlzeit des jüdischen Pessachfestes – sowie bei anderen Anlässen rezitiert. Er drückt die Aussicht auf Erlösung aus. Nach jüdischer Glaubenstradition soll die Rückkehr in die heilige Stadt mit der Ankunft des Messias erfolgen. Die Neonarbeit von

ENGLISH

Next Year in New Jerusalem, 2014

Neon, glass, metal, diameter: ca. 105 cm

Galleria Raffaella Cortese, Milan

© Courtesy of the artist and Galleria Raffaella Cortese, Milan

The phrase "Next year in Jerusalem" is recited at the end of the Seder – a ceremonial meal of the Jewish Passover festival – as well as on other occasions. It expresses the prospect of redemption. According to Jewish belief tradition, the return to the Holy City is to occur with the arrival of the Messiah. Yael Bartana's neon artwork creates a

EINFACHE SPRACHE

Jüd:innen sprechen den Satz „Nächstes Jahr in Jerusalem" am Ende vom Seder – das ist eine feierliche Mahlzeit beim jüdischen Passahfest. Sie sprechen den Satz auch bei anderen Anlässen. Er drückt die Aussicht auf Erlösung aus. Jüd:innen glauben: Sie kehren in die heilige Stadt zurück, wenn der Messias kommt. Die Neon-

Yael Bartana bildet eine neue Version dieses Satzes in Kreisform: „Next Year in New Jerusalem". Die zirkulare Gestaltung verweist auf Wiederholung und damit auf die Hoffnung einer noch nicht erfüllten Vision. Mit der Ergänzung des Wortes „New" eröffnet die Künstlerin Spielraum für Interpretationen, die an utopische Vorstellungen angedockt werden können. Sie ermöglichen es, einen anderen Ort zu denken, der sowohl von den Erlösungsgedanken als auch von den Bürden einer konfliktreichen Vergangenheit und Gegenwart befreit ist. Da die Merkmale dieses Ortes ungeschrieben sind, bleibt es den Rezipient:innen überlassen, sie zu imaginieren.

APD

new version of this phrase in circular form: "Next Year in New Jerusalem." The circular design refers to repetition and thus to the hope of a vision not yet fulfilled. By adding the word "New," the artist opens up room for interpretations that can be docked onto utopian ideas. They make it possible to think of another place that is freed both from ideas of redemption and from the burdens of a conflict-ridden past and present. Since the characteristics of this place are unwritten, it is left to the recipients to imagine them.

Arbeit von Yael Bartana bildet diesen Satz leicht verändert und in Kreis-Form ab: „Next Year in New Jerusalem" [auf Deutsch: „Nächstes Jahr im neuen Jerusalem"]. Der Kreis steht für Wiederholung und damit für Hoffnung: Vielleicht wird eine Vision endlich wahr. Die Künstlerin verwendet das Wort „New" [auf Deutsch: „neu"]. Das kann man unterschiedlich deuten. Die Betrachtenden können sich an einen anderen Ort denken: eine Utopie. An diesem Ort gibt es keine Gedanken an Erlösung. Es gibt keine Vergangenheit, keine Gegenwart und keine Konflikte. Wie soll dieser Ort aussehen? Das steht nicht geschrieben. Die Betrachtenden können sich den Ort selbst vorstellen.

YAEL BARTANA